



# Hofgut Habitzheim

## Das Soja-Netzwerk

Das Verbundvorhaben „Soja-Netzwerk“ ist Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes. Ziel des Netzwerks ist die **Ausweitung und Verbesserung**

- ✓ des Anbaus und
- ✓ der Verwertung

von Sojabohnen in Deutschland.

Wichtiger Bestandteil des Projekts sind die **Demonstrationsbetriebe**, auf denen aktuelle Erkenntnisse aus der Soja-Forschung in die Praxis umgesetzt und schlagbezogene Daten erfasst werden.

Ein zentraler Punkt des Soja-Netzwerks ist der **Wissensaustausch** zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Daher werden über die gesamte Projektlaufzeit von allen Projektpartnern Maßnahmen wie Feldtage, Seminare oder Vortragsveranstaltungen zum Anbau und der Verwertung von Soja durchgeführt.

Infos zu Terminen, Veranstaltungen, Ansprechpartnern: [www.sojafoerderring.de](http://www.sojafoerderring.de)

**Projektlaufzeit:** 01.09.2013 bis 31.12.2018

**Förderung:** Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie gefördert.

**Projektpartner des Betriebes:**

Kompetenz für Landwirtschaft  
und Gartenbau



**Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**  
Kölnische Straße 48 - 50  
34117 Kassel

**Ansprechpartner: Marcel Phieler**  
Tel.: +49 (0) 6621 - 92 28 894  
E-Mail: [marcel.phielier@llh.hessen.de](mailto:marcel.phielier@llh.hessen.de)



Leuchtturmbetrieb  
im bundesweiten  
Soja-Netzwerk

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Projekträger Bundesanstalt  
für Landwirtschaft und Ernährung



„Die Fruchtfolgeleistung der Sojabohne ist nicht zu unterschätzen, sie ist eine Kur für den Boden.“

Mittlere Temperatur: 9,3 °C

Höhenlage: 170 - 180 m ü. NN

Bodenpunkte: Ø 70,5

Bodenart: Löß-Lehm

Am Rande des Odenwaldes liegt das **Hofgut Habitzheim**. Das Hofgut ist seit 1992 Mitglied des Naturland-Verbandes. Die Flächen werden seitdem nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus bewirtschaftet. Auf 160 ha werden Getreide und Kartoffeln, Körnerleguminosen und Zuckerrüben erzeugt. Mit ca. 30 ha bildet der Anbau von Heil-, Tee- und Gewürzpflanzen (Pfefferminze, Melisse, Ringelblume u.a.) den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebs.

Ein Teil der ehemaligen Wirtschaftsgebäude wurde stilvoll umgebaut und kann heute für Veranstaltungen gemietet werden

Seit 2011 wird Soja angebaut. Aktuell beträgt die Anbaufläche 18 ha. Die angebauten Sorten werden als Speisesoja vermarktet.



## Kontakt:

Heeremann & Graf GbR

Schloßgasse 7

64853 Otzberg

[www.hofgut-habitzheim.de](http://www.hofgut-habitzheim.de)